

## „Ars moriendi“ in der Musikschule

**LESUNG:** Sepp Mall begeistert das Publikum in Auer – Erlös an Palliative Care für Kinder

AUER. Konrad Pichler, der Direktor der Musikschule Unterland, organisierte zusammen mit dem Lions Club Unterland eine Lesung mit Sepp Mall im Auditorium der Musikschule.

Der Titel „Ars moriendi“ betonte den Gedanken, dass nicht nur das Leben, sondern auch das Sterben eine Kunst für sich ist. Das Tabuthema überwand die Grenze des Schweigens, die künstlerischen Aussagen gingen unter die Haut, Lichtbilder zu Kunstwerken von Gotthard Bonnell liefen im Hintergrund mit. Dichterisches Wort, Bild und Musik spielten zusammen. Greta Franzelin mit ihrem Saxophon, Luca Moranduzzo mit der Klarinette und Giulio Garbin am Piano verzauberten das Publi-

kum mit eigenständigen Interpretationen zeitgenössischer wie klassischer Musikdarbietung. Sepp Mall las aus seinem neu erschienen Lyrikband: „Schläft ein Lied“. Er wählte Texte, die sich mit der Frage der Endlichkeit des Lebens beschäftigen und zurück zu den unverfälschten Erfahrungen der Kindheit führten. Seine Gedichte fühlten den Wörtern auf den Puls der Zeit, da auch sie nur Vergängliches bezeichnen und selbst vergänglich sind.

Die kulinarischen Leckerbissen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt sorgten für den genussreichen Ausklang des Abends und brachten die Gläser in geselliger Gesprächsrunde zum Klingen.



Im Bild (von links) Luca Moranduzzo (Klarinette), Greta Franzelin (Saxophon), Beatrix Aigner (Präsidentin des Lions Clubs Unterland), Konrad Pichler (Direktor der Musikschule Unterland) und Sepp Mall (Lyriker und Buchautor).